

Antrag

der Abgeordneten Dr. Dollinger, Dr. Friedmann, Dr. Stavenhagen, Dr. Schäuble, Biehle, Dr. George, Neuhaus, Dr. Langner, Niegel, Biechele, Dr. Kunz (Weiden), Müller (Wadern), Dr. Schulte (Schwäbisch Gmünd), Ernesti, Dr. Jenninger und der Fraktion der CDU/CSU

Postversorgung auf dem Lande

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, unverzüglich ein Konzept für die künftige Postversorgung auf dem Lande vorzulegen, aus dem u. a. ersichtlich wird,

1. welche Grundsätze für den Betrieb einer Poststelle I und II maßgeblich sind (volkswirtschaftliche, betriebswirtschaftliche, strukturpolitische Grundsätze u. ä.),
2. welche Poststellen I oder II möglicherweise aufgehoben werden, und welche Ersatzdienstleistungen an ihre Stelle treten sollen (mit zeitlichen Dimensionen),
3. an welchen Orten künftig neue Poststellen I oder II errichtet werden sollen (mit zeitlichen Dimensionen)?

Bonn, den 5. April 1979

Dr. Dollinger
Dr. Friedmann
Dr. Stavenhagen
Dr. Schäuble
Biehle
Dr. George
Neuhaus
Dr. Langner
Niegel
Biechele
Dr. Kunz (Weiden)
Müller (Wadern)
Dr. Schulte (Schwäbisch Gmünd)
Ernesti
Dr. Jenninger
Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion

Begründung umseitig

Begründung

Seit über einem Jahr werden Abgeordnete des Deutschen Bundestages bei Fragen nach der künftigen Struktur einer kundengerechten Postversorgung auf dem Lande und insbesondere nach dem Fortbestand von Poststellen I und II dahin gehend beschieden, daß eine Präsidentenkommission eingesetzt sei, die eine entsprechende Untersuchung bewerten solle. Obwohl die Stellungnahme der Präsidenten bereits vorliegt, wird bei entsprechenden Fragen von der Deutschen Bundespost noch immer ausweichend geantwortet. Um eine weitere Beunruhigung der betroffenen Bevölkerungskreise zu vermeiden, ist die Vorlage eines kundengerechten Konzepts für die künftige Postversorgung auf dem Lande dringend notwendig.